



Seminarankündigung

Themenwerkstatt *„Werkzeuge, Arbeitsformen, Methoden und Kommunikationsformen in der Selbsthilfe“*

Termin:	25. – 27.01.2013
Ort:	Berlin
Zielgruppe:	Menschen, die sich aktiv in der Selbsthilfe mitarbeiten (wollen)
Leitung:	Heike Gronski
Reisekostenerstattung:	ja
Anmeldung an:	Deutsche AIDS-Hilfe, Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Rückfragen an:	Martin Westphal, Tel.: 030- 690087-63
Anmeldeschluss:	17.01.2013, danach auf telefonische Anfrage
Seminar Kennnummer:	4.H.33350
Teilnahmegebühr:	keine

In dieser neuen Themenwerkstatt wollen wir Aktivist(inn)en der Selbsthilfe zusammenbringen, die Interesse haben, neue Methoden und Kommunikationsformen in der Selbsthilfe zu erproben und zu bewerten.

Eine innovative und sehr erfolgreiche Methode ist mit den „Positiven Stimmen“ bereits mit viel Beteiligung angewandt worden. Mit diesem partizipativen Forschungsansatz, der zum Ziel hat soziale Wirklichkeit partnerschaftlich

zu erforschen und zu beeinflussen, wurden weit über 1000 Menschen mit HIV von eigens dafür trainierten HIV-positiven Interviewer/innen zum Thema HIV-bezogene Stigmatisierung befragt. Das besondere an der Methode war, dass eben HIV-Positive, HIV-Positive befragt und dadurch eine breite Diskussion und Auseinandersetzung in der Community bewirkt haben. Andere neue Methoden warten noch darauf, erprobt zu werden. Moderne Kommunikationsformen können noch ausgebaut und damit die Selbstvertretung und Vernetzung gestärkt werden. Nicht aus den Augen verlieren wollen wir in dieser Themenwerkstatt auch, wie den Dialog zwischen den Generationen und mit An- und Zugehörigen stärker in den Fokus rücken und vertiefen können.

Zu diesem ersten Treffen der Themenwerkstatt haben wir Tanja Gangarova (Referentin für Migration in der DAH) eingeladen. Tanja arbeitet mit vielfältigen partizipativen Methoden wie „Community Mapping“ oder „Photo Voice“ mit HIV-positiven Migrant(inn)en. Sie wird einige dieser Methoden, ihre Besonderheiten und Einsatzfelder vorstellen und gemeinsam mit der Gruppe diskutieren.

Des Weiteren wollen wir uns mit der neuen Kommunikationplattform „Open Atrium“ beschäftigen. Juliane Böthner (Mitarbeiterin der DAH im Bereich Social Media) wird die vielfältigen Möglichkeiten der Kommunikation und des einfachen gemeinsamen Arbeitens mit „Open Atrium“ vorstellen.

Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung möglich.